

# A Story about Kamikaze Kaito Jeanne

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Alles wie immer..</b> .....	2
<b>Fütterung mit Folgen..</b> .....	3

## Alles wie immer..

Hey das ist meine erste fanfic also seid bitte nicht so streng zu mir.....

Eure Kirara13

"blabla" = wenn jemand spricht

\*blabla\* = wenn jemand denkt

A Story about Kamikaze Kaito Jeanne

"MAAAAAROOOOON!!!!!!!!!!", kam es von draußen auf dem Flur. Myakos morgendliches Ritual um Maron zu wecken. Doch drinnen rührte sich nichts, denn Maron war gestern bis spät in die Nacht wegen eines Auftrags unterwegs gewesen. Myako hämmerte weiter gegen die Tür, während Chiaki lässig am Geländer des Treppenhauses lehnte. "Mir reicht es!", sagte Myako zu Chiaki. "Soll sie doch zu spät kommen!, kommst du?", sie deutete in Richtung Aufzug. "Nein, geh schon mal vor! Ich warte auf sie", sagte Chiaki. "Wie du willst....", antwortete sie achselzuckend und ging davon.

Währenddessen in Marons Wohnung: "Maron, wach doch endlich auf!! Du kommst noch zu spät zur Schule!!!", schrie Fin in Marons Ohr. Doch diese rührte sich nicht. \*Dann eben anders...\*, dachte sie sich. Sie flog ins Bad und schleppte einen nassen Waschlappen ins Schlafzimmer. Dann warf sie ihn direkt in Marons Gesicht. "AAAAAHRRRRR", Maron schrie so laut sie konnte. Sicher hätte sie alle in der 7. Etage geweckt, wenn jemand hier gewesen wäre. Chiaki, der den Schrei natürlich gehört hatte, (immerhin stand er direkt vor der Tür!) eilte nun schnell in seine Wohnung um über den Balkon zu ihr zu gelangen. Als er auf ihrem Balkon ankam, ging er sofort auf die Tür zu und stieß sie auf. Er lief schnell in ihr Schlafzimmer, um zu schauen was mit ihr war. Als er ankam merkte er, dass Maron kerzengrade in ihrem Bett saß. Er sah Fin, die aus dem Bad geflogen kam, doch sie flog schnell wieder weg, da sie dachte er könne sie nicht sehen. (Weiß auch nicht warum sie dann wegfliegt?)

So das war der erste Teil. Ich hoffe er hat euch gefallen, obwohl er ganz schön kurz war...Ich muss mich erstmal einschreiben...

eure ^^^^kirara^^^^

## Fütterung mit Folgen..

Also hier ist der 2. Teil, er ist ein bisschen länger...schreibt viele Kommies

eure ^^^^kirara^^^^

### Kapitel 2

Er lehnte sich gegen die Balkontür und sagte: "Na, hast du einen Alptraum gehabt?" "Chiaki, was machst du in meiner Wohnung?", schrie sie. "Aach, ich hatte einfach Lust mal zu dir zu gehen..", sagte er. "Lass die blöden Witze, Chiaki!", sagte Maron und wollte aufstehen, doch sie fiel wieder zurück. Chiaki war sofort bei ihr. "Du bleibst heute zuhause!", sagte er zu ihr und drückte sie zurück ins Bett, als sie sich aufsetzen wollte. "Aber...!", sie versuchte sich zu wehren, doch Chiaki war einfach zu stark für sie. "Aber du kommst zu spät zur Schule!", sagte sie. "Nein komm ich nicht!", sagte er. "Weil ich nämlich hier bleibe und dich pflege!" Maron war verwirrt, warum war er auf einmal so nett zu ihr...? (Kleine Anmerkung: Maron weiß noch nicht das Chiaki Sindbad ist und Fin ist/wird bei mir auch nicht böse! ;). Chiaki ging in die Küche und machte erst mal einen Tee. Nachdem er ihr den Tee gebracht hatte, fragte er: "Und was willst du essen?" "Was, du kannst kochen?", fragte Maron sarkastisch. "Na klar, süße!" "Nenn mich nicht SÜÜÜßEEEE!!!!!!", schrie Maron. "Also was willst du jetzt essen?", fragte er noch mal. "Hm?, weiß nicht! Vielleicht Pfannkuchen...", überlegte Maron. "Gut, dann mach ich uns Pfannkuchen!". Er ging in die Küche und Maron blieb verduzt im Bett liegen. Nach 10 Minuten kam Chiaki mit einem Teller lecker duftender Pfannkuchen aus der Küche. Fin, vom Duft der Pfannkuchen angelockt, kam angeflogen. Doch als sie Marons Blick sah, zog sie sich schnell zurück. Chiaki wollte sich gerade an Marons Bett setzen, doch Maron sagte: "Ähm, Chiaki...ich glaub ich kann noch nicht so viel essen....kannst du ein paar Pfannkuchen in die Küche stellen, damit ich sie später essen kann?!" "Na klar", sagte Chiaki etwas verduzt. Doch als er in die Küche kam, merkte bemerkte er Fin. Er stellte den Teller auf die Küchenplatte und ging wieder zu Maron. Chiaki bestand darauf, Maron zu füttern, doch Maron wollte das nicht und so wich sie immer weiter zurück, wenn Chiaki ihr ein Stück Pfannkuchen in den Mund schieben wollte. Sie wich so weit zurück, bis sie auf das Bett fiel. (Sie hat vorher gegessen..) Chiaki war nun direkt über ihr. Er grinste und sagte: "Und was jetzt?" Er kam immer näher und Maron war unfähig sich zu bewegen, und das nicht nur, weil Chiaki so dicht über ihr war. Doch plötzlich.....